

Anmeldung, Kontakt & Anreise

ANMELDUNG & WEITERE INFORMATIONEN

www.antirassismustagung.de

KONTAKT

Antidiskriminierungsberatung Brandenburg
Opferperspektive e.V.
R.-Breitscheid-Str. 164, 14482 Potsdam
tagung@opferperspektive.de

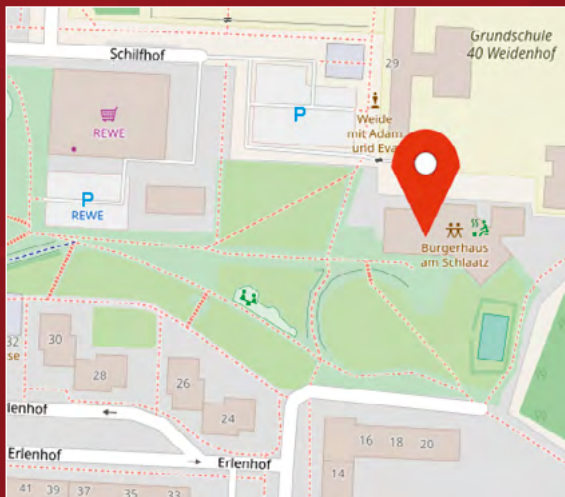
ANREISE

Öffentlichen Verkehrsmitteln

Das "Bürgerhaus am Schlaatz" (Schilfhof 28, 14478 Potsdam) ist mit den Trams 92 und 96 (z.B. ab Hauptbahnhof Potsdam) bis "Magnus-Zeller-Platz" und Bus 693 (z.B. ab S-Bhf Babelsberg) bis Haltestelle "Schilfhof" zu erreichen. Dann in das Wohngebietszentrum laufen, das große rote Haus auf der anderen Seite des Platzes ist das Bürgerhaus.

Mit dem Auto

Folgen Sie ab Potsdam Zentrum der Ausschilderung Richtung "Waldstadt" und biegen dann von der "Heinrich-Mann-Allee" links in den "Horstweg" ab, verlassen Sie den "Horstweg" an der ersten Kreuzung und biegen Sie rechts in die Straße "An der Alten Zauche". Die vierte Straße links ist der "Schilfhof". Am Ende der Straße im "Schilfhof 28" befindet sich das Bürgerhaus.



Die Tagung wird gefördert von

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Die Abendveranstaltung wird gefördert von



Unterstützt durch:



**aktions
bündnis**
BRANDENBURG
gegen Gewalt, Rechtsextremismus
und Fremdenfeindlichkeit

Tagung und Abendveranstaltung

Antirassismus in Zeiten rechter Mobilisierung

Praktische Handlungsansätze
und Gegenstrategien

Montag,
19. November
2018

Bürgerhaus
am Schlaatz,
14478 Potsdam

adh
antidiskriminierungsberatung
brandenburg

Opferperspektive
Beratung für Betroffene rechter Gewalt

I. Tagung

Die jüngsten Ereignisse in Chemnitz und Köthen zeigen es deutlich: Die seit 2015 ungebrochene Konjunktur rassistischer Stimmung und Organisierung stellt lokale Akteur*innen vor neue Herausforderungen. Was kann dem lautstarken Wüten gegen die angebliche Überfremdung und dem Streben nach einer autoritären Veränderung der Gesellschaft entgegengesetzt werden? Gemeinsam wollen wir darüber ins Gespräch kommen und in einen praxisorientierten Austausch über Handlungsansätze und Gegenstrategien auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene gehen. Wir laden politisch Aktive, Politiker*innen, Mitarbeiter*innen in kommunalen Verwaltungen und Sozialarbeiter*innen herzlich zu dieser Tagung ein.

PROGRAMM

09:00 Eintreffen der Teilnehmer*innen

09:30 Eröffnung der Tagung

Judith Porath, *Opferperspektive e.V.*
Dieter Jetschmanegg, *Büro des Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam*
Daniel Codello, *Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)* (angefragt)

10:00 Eröffnungsvortrag: Rassistische Stimmung

und alltägliche Gewalt - Gesellschaftliche Konsequenzen rechter Mobilisierung
Referent: Ibrahim Arslan, *Hamburg*
Keynote: Prof. Dr. Heike Radvan, *BTU Cottbus*
Keynote: Joschka Fröschner, *Opferperspektive e.V.*

11:00 Kaffeepause

11:30 Gesprächsrunde zum Eröffnungsvortrag

mit Daniel Codello (angefragt), Ibrahim Arslan, Prof. Dr. Heike Radvan und Joschka Fröschner

12:30 Mittagspause

13:30 Fachforen

FORUM I

Alles Mouserutscher?

Rechte Mobilisierung im Internet vs. Freiheit des Netzes
Anne Roth, *Referentin der Fraktion Die Linke im Bundestag*
Christina Dinar, *Amadeu-Antonio-Stiftung, Projektleitung debate// für digitale demokratische Kultur NN, Reconquista Internet*
Gilda Sahebi, *Journalistin*

FORUM II

Wer hat die Lufthoheit über den Stammtisch?

Zivilgesellschaftliche Strategien gegen die rechte Mobilisierung
ein Workshop mit:
Maica Vierkant, *Aktionsbündnis Brandenburg*
Frauke Büttner, *Gegenargument*

FORUM III

Über den Tellerrand

Möglichkeiten einer themenübergreifenden Solidarisierung
Anke Sieber, *DREIST e.V.*
Lars Bergmann, *AndersARTIG e.V.*
Marina Chernivsky, *Kompetenzzentrum Prävention und Empowerment der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST)*

FORUM IV

„Klare Kante“

Antirassismuserarbeit und Diskriminierungsschutz als Herausforderung für die Politik
Inka Gossmann-Reetz, *MdL Brandenburg (SPD)*
Daniel Bartel, *Antidiskriminierungsverband Deutschland e.V. (advd)*
Daniel Codello, *Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)* (angefragt)
Dr. Ursula Löbel, *Landeshauptstadt Potsdam*
Ingmar Pech, *Opferperspektive e.V.*

Weitere Informationen zu den Workshops unter www.antirassismustagung.de

18.00 Ende der Fachforen und Abendbuffet

II. Abendveranstaltung

19:00 INTERNATIONALE
PODIUMSDISKUSSION

**Im Namen des Volkes?
Antirassismuserarbeit im Zeichen
einer erstarkenden Rechten**

Überall in Europa gewinnen rechte Gruppierungen an Boden, die für sich beanspruchen, im Namen des Volkes zu sprechen. Politische Gegner*innen werden als Feinde oder „Volksverräter“ denunziert, Journalist*innen als Lügner*innen und Betrüger*innen diffamiert, Minderheiten werden verunglimpft, Rassismus wird offen geäußert und in Taten umgesetzt. Letztendlich werden so die Grundlagen des Zusammenlebens wie Chancengleichheit, Freiheit, Vielfalt und Respekt zersetzt. In einer Podiumsdiskussion mit internationalen Gästen diskutieren wir, welche Strategien in anderen Ländern verfolgt werden, um sich der antidemokratischen Konjunktur, Rassismus und rechter Hetze entgegenzustellen.

Es diskutieren:

Prof. Dr. Jürgen Mackert, *Universität Potsdam*
Dr. Anna Tatar, *Verein „NIGDY WIĘCEJ“ (Nie Wieder), Polen*
Cristina Erica Schwarze, *SOS Rassismus und Diskriminierung Schweiz*
Cäcilia Kappel, *ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit, Österreich*
Daniel Codello, *Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR)* (angefragt)
Judith Porath, *Opferperspektive e.V.*
Moderation: Alice Lanzke

21:00 Ausklang / Ende